



Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 194 „Stadtumbau Ost – Ostseevierviertel Parkseite“

<i>Einbringer/in</i> 60.1 Stadtbauamt/Abteilung Bauverwaltung	<i>Datum</i> 09.03.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	26.04.2022	N
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	Beratung	03.05.2022	N
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	09.05.2022	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	30.05.2022	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	27.06.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens 194 „Stadtumbau Ost – Ostseevierviertel Parkseite“ für das Haushaltsjahr 2012 festzustellen.
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 zu erteilen.

Sachdarstellung

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch. Er bedient sich dafür des Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Das RPA der UHGW hat entsprechend § 1 Abs. 5 KPG M-V für die Prüfung das RPA Wolgast als sachverständigen Dritten hinzugezogen.

Der Jahresabschluss 2012 mit Anhang und seinen Anlagen wurde vom Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung aufgestellt und dem RPA der UHGW zur Prüfung übergeben.

Das RPA Wolgast hat den Jahresabschluss gemäß § 3a KPG M-V geprüft und die Prüfergebnisse in einen Bericht mit Datum vom 17.01.2022 vorgelegt. Das RPA der UHGW hat sich von der Richtigkeit der getroffenen Prüfungsfeststellungen überzeugt und übernimmt diese als eigene Prüfungsfeststellungen. Zusätzlich wurden durch das RPA der UHGW Prüfhandlungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung durchgeführt.

Die Prüfungsergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der Bericht

des RPAs Wolgast als Anlage beigefügt sowie aufgrund der festgestellten Beanstandungen ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss 2012 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen unter Berücksichtigung der einschränkenden Beanstandungen des Prüfberichts den Vorschriften des § 60 KV M-V, der §§ 24 bis 53a GemHVO-Doppik M-V sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Er vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens 194 „Stadtumbau Ost – Ostseevierviertel Parkseite“ der UHGW.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses wurde vom Oberbürgermeister bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	2012
Finanzhaushalt	Nein	2012

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

1	SSV 194 - JA 2012 öffentlich
---	------------------------------



Die Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Jahresabschlussbericht 2012

Städtebauliches Sondervermögen „Stadtumbau Ost – Ostseevierteil
Parkseite“ – SSV 194

Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

„194 – SUB – Ostseeviertel Parkseite“ zum 31.12.2012

ERGEBNISRECHNUNG.....	01
ÜBERSICHT ÜBER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	02
FINANZRECHNUNG.....	05
BILANZ.....	07
VORWORT.....	09
ANHANG.....	12
des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „194 - SUB Ostseeviertel Parkseite“ zum 31.12.2012.....	12
I. Rechtsgrundlagen.....	12
II. Gliederung des Jahresabschlusses.....	12
III. Abweichungen von bisher angewandten Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden.....	12
IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz.....	12
Aktiva.....	13
A. 1 Anlagevermögen.....	13
A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	13
A 1.3 Finanzanlagen.....	13
A. 2 Umlaufvermögen.....	13
A. 2.1 Vorräte.....	13
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen.....	13
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	15
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	15
A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich.....	15
A. 2.4. Liquide Mittel.....	16
Passiva.....	17
P. 1 Eigenkapital.....	17
P. 1.1. Kapitalrücklage.....	17
P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	17
P. 2 Sonderposten.....	17

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen.....	17
P. 2.4 Sonstige Sonderposten.....	18
P. 3 Rückstellungen.....	21
P. 4. Verbindlichkeiten.....	22
P. 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen.....	22
P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	23
P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich.....	23
V. Angaben zur Ergebnisrechnung.....	25
ER. Nr. 10 Summe der Erträge	25
ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen	27
ER. Nr. 25 Jahresergebnis.....	27
VI. Angaben zur Finanzrechnung.....	28
FR. Nr. 10 Summe der laufenden Einzahlungen	28
FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen.....	29
FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	30
FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	30
FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag.....	31
FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....	31
FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge.....	31
FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel.....	32
VII. Sonstige Angaben.....	32
1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen u. kreditähnlichen Verpflichtungen.....	32
2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen.....	32
3. Haushaltsermächtigungen.....	32
4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.....	32
5. Sonstige wesentliche Verträge.....	33
6. Korrekturen der Eröffnungsbilanz.....	33
ANLAGENÜBERSICHT.....	34
FORDERUNGSÜBERSICHT.....	36
VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT.....	37
ÜBERSICHT HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN.....	38

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH.....	39
FÄLLIG WERDENEN AUSZAHLUNGEN	
ANGABEN ZU DEN VORRÄTEN.....	40
DARLEHENSÜBERSICHT.....	41
GRUNDSTÜCKSVRZEICHNIS.....	42
ZUWENDUNGSÜBERSICHT.....	43
ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES SALDOS DER.....	-
LIQUIDEN MITTEL UND DER KASSENKREDITE IM HAUSHALTSJAHR	

Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Fortge- schriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung 2012
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	358.769,00	85.692,32	-273.076,68	0,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	2.380,00	2.380,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	13.400,00	107,15	-13.292,85	0,00
09	+ Sonstige Erträge	0,00	80.001,00	127.655,29	47.654,29	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	452.170,00	215.834,76	-236.335,24	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	135.900,00	215.783,30	79.883,30	0,00
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	314.070,00	0,00	-314.070,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	0,00	2.200,00	51,46	-2.148,54	0,00
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	452.170,00	215.834,76	-236.335,24	0,00
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)				0,00	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2012	Übertragene Ermächti- gungen 2011	Gesamt- ermäch- tigungen 2012	Ergebnis 2012	Abweichung 2012
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	358.769,00	0,00	358.769,00	85.692,32	-273.076,68
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2012	übertragene Ermächti- gungen 2011	Gesamt- ermäch- tigungen 2012	Ergebnis 2012	Abweichung 2012
				In EUR		
		1	2	3	4	5
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	2.380,00	2.380,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	13.400,00	0,00	13.400,00	107,15	-13.292,85
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	300,00	0,00	300,00	107,15	-192,85
	8.2 Sonstige Finanzerträge	13.100,00	0,00	13.100,00	0,00	-13.100,00
09	+ Sonstige Erträge	80.001,00	0,00	80.001,00	127.655,29	47.654,29
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	66.812,00	0,00	66.812,00	154.259,39	87.447,39
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	-13.311,00	0,00	-13.311,00	-101.198,99	-87.887,99
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	452.170,00	0,00	452.170,00	215.834,76	-236.335,24
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.900,00	0,00	135.900,00	215.783,30	79.883,30
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	314.070,00	0,00	314.070,00	0,00	-314.070,00
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	314.070,00	0,00	314.070,00	0,00	-314.070,00
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Dopplk)	Ermächti- gungen 2012	übertragene Ermächti- gungen 2011	Gesamt- ermäch- tigungen 2012	Ergebnis 2012	Abweichung 2012
		1	2	3 in EUR	4	5
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.200,00	0,00	2.200,00	51,46	-2.148,54
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	452.170,00	0,00	452.170,00	215.834,76	-236.335,24
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0,00	

Finanzrechnung 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz	Ermächti- gungsüber- tragung
		2011	2012	2012	2012	
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	356.669,00	85.692,32	-270.976,68	0,00
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	2.380,00	2.380,00	0,00
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	13.400,00	13.137,84	-262,16	0,00
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	477.257,00	183.305,52	-293.951,48	0,00
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0,00	847.326,00	284.515,68	-562.810,32	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	135.900,00	176.933,62	41.033,62	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	314.070,00	0,00	-314.070,00	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	100,00	51,46	-48,54	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	0,00	450.070,00	176.985,08	-273.084,92	0,00
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	0,00	397.256,00	107.530,60	-289.725,40	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	-6.692,00	26.909,89	33.601,89	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	93.311,00	225.201,00	131.890,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0,00	86.619,00	252.110,89	165.491,89	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	80.000,00	124.002,01	44.002,01	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0,00	80.000,00	124.002,01	44.002,01	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	0,00	6.619,00	128.108,88	121.489,88	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	0,00	403.875,00	235.639,48	-168.235,52	0,00
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	369.200,00	0,00	-369.200,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	-369.200,00	0,00	369.200,00	0,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	-6.286,98	-6.286,98	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)	0,00	34.675,00	229.352,50	194.677,50	0,00

Finanzrechnung 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung
		2011	2012	2012		
		in EUR				
		1	2	3	4	5
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	0,00	28.056,00	107.530,60	79.474,60	0,00
	nachrichtlich:					
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			0,00	0,00	
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)			107.530,60	79.474,60	
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			59.303,51	30.764,51	

Bilanz 2012

Aktiva

Passiva

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Nr. Nr.)	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
			In EUR
1 Anlagevermögen		0,00	0,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00
1.1.2 Geleiste Zuwendungen		0,00	0,00
1.1.3 Geleiste Investitionszuschüsse		0,00	0,00
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00
1.1.5 Geleiste Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1.2 Sachanlagen		0,00	0,00
1.2.1 Wald, Forsten		0,00	0,00
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00
1.2.4 Infrastrukturvermögen		0,00	0,00
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	0,00
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00
1.2.9 Pflanzen und Tiere		0,00	0,00
1.2.10 Geleiste Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen		0,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen		0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00
1.3.8 Anstaltliche Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00
1.3.9 Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00
2 Umlaufvermögen		502.293,90	65.759,57
2.1 Vorräte		107.081,02	-101.198,98
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		107.081,02	-101.198,98
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00
2.1.4 Geleiste Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		398.512,49	-82.393,94
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferrückstellungen		0,00	0,00

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Nr. Nr.)	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
			In EUR
1 Eigenkapital		0,00	0,00
1.1 Kapitalrücklage		0,00	0,00
1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage		0,00	0,00
1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00
1.2 Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00
1.3 Ergebnisvertrag		0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
2 Sonderposten		73.382,62	45.608,28
2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen		0,00	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen		0,00	0,00
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	0,00
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00
2.3 Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten		73.382,62	45.608,28
3 Rückstellungen		0,00	0,00
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00
3.2 Steuerrückstellungen		0,00	0,00
3.3 Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
4 Verbindlichkeiten		428.911,28	20.151,28
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		369.200,00	-354.200,00
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investition und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	15.000,00
4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kassenkredit		369.200,00	-369.200,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorlagen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.012,88	38.848,68
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferrückstellungen		0,00	0,00
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	369.200,00
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		33.698,40	-33.698,40
4.10.1 Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00
4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		33.698,40	-33.698,40
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	0,00
5 Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
5.1 Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00

Bilanz 2012

Aktiva

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Hr. Nr.)	31.12.2012		Veränderung gegenüber 2011
		01.01.2012	In EUR	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		205.817,19	156.556,40	-49.260,79
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		102.596,30	89.563,15	-13.033,15
2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmitteleinsatz		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		102.596,30	89.563,15	-13.033,15
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2 Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3 Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		88.895,39	316.051,89	228.352,50
3. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
4. Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		502.293,90	568.053,47	65.759,57

Passiva

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Hr. Nr.)	31.12.2012		Veränderung gegenüber 2011
		01.01.2012	In EUR	
5.2 Anzahlungen auf Grabhützungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.3 Sonstige		0,00	0,00	0,00
6. Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		502.293,90	568.053,47	65.759,57

VORWORT

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Die Förderung des Stadtgebietes Ostseevierviertel Parkseite erfolgt seit 1994 aus den Programmen „Aufwertung Ostseevierviertel/Parkseite – Stadtumbau Ost“ und „Rückbau städtischer Infrastruktur – RSI“.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Aufgrund der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik zum 01. Januar 2012, der Kündigung des Sanierungsträgers und des damit verbundenen beträchtlichen Arbeitsaufwandes konnte der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „194 – SUB – Ostseevierviertel Parkseite“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012 nur mit erheblicher Verspätung erstellt werden.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Übersicht über Erträge und Aufwendungen,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz,
- den Teilrechnungen,
- dem Anhang,
- dem Rechenschaftsbericht,
- der Anlagenübersicht,
- der Forderungsübersicht,
- der Verbindlichkeitenübersicht,
- der Übersicht über die über das Ende des HH-Jahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen,
- der Übersicht über aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtl. fällig werdende Auszahlungen,

- der Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr.

Die Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr wird nachgereicht, da zur Abgrenzung der laufenden Ein- und Auszahlung und der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus dem Haushaltsvorjahr, noch Klärungsbedarf besteht.

Eine Übersicht über die Teilrechnungen nach § 48 GemHVO Doppik entfällt, da das Städtebauliche Sondervermögen nicht in Teilhaushalte untergliedert ist.

Auf der Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Inneres und Europa vom 30. Januar 2015 wurde auf die Erarbeitung eines Rechenschaftsberichtes verzichtet.

Als weitere Anlagen werden entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen zur Verfügung gestellt:

- die Angaben zu den Vorräten,
- die Darlehensübersicht,
- das Grundstücksverzeichnis und
- die Zuwendungsübersicht

Bescheidgebühren des Landesförderinstitutes M-V für die einzelnen Mittelabrufe wurden nicht dargestellt, da die Zahlung der Gebühren aus dem Kernhaushalt, THH 05, Produkt 5.1.1.03.00.0, erfolgt.

In 2012 erfolgten 5 Mittelabrufe von Zuweisungen Bund, Land und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. In der nachfolgenden Tabelle sind die Zahlungseingänge dargestellt.

Fördermittelbescheid	Bund	Land	Gemeinde	B / L / G jeweils
200 203 0176-SUB/2008	04.12.2012	04.12.2012	07.12.2012	17.250,00 €
200 203 0223-SUB/2012	10.12.2012	10.12.2012	21.12.2012	6.500,00 €
200 203 0208-SUB/2010	10.12.2012	10.12.2012	21.12.2012	22.750,00 €
200 203 0217-SUB/2011	10.12.2012	10.12.2012	21.12.2012	32.500,00 €
200 203 0182-SUB/2009	10.12.2012	10.12.2012	21.12.2012	34.000,00 €

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der bei der Bürgerschaft zur Beschlussfassung (BV-V/07/0366) eingereichten Erheblichkeitsgrenze in Höhe von 50.000,00 € aufgestellt.

Der Beschlussvorschlag schließt den Jahresabschluss 2012 mit ein. Die Beschlussfassung wird voraussichtlich am 12.04.2021 erfolgen. Unabhängig von diesem Beschluss wurden alle Positionen, die unter dieser Erheblichkeitsgrenze liegen, aber für das Verständnis des Jahresabschlusses wichtig sind, im Jahresabschlusses 2012 mit erfasst.

In den Anlagen werden die Ergebnisse aus dem Vorjahr mit 0,00 € ausgewiesen. Das Jahr 2011 wurde weder kameral noch doppisch im Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfasst, wodurch Jahresergebnisse aus 2011 nicht vorhanden sind.

Bargeldkassen werden im Städtebaulichen Sondervermögen nicht geführt.

Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Es erfolgten Korrekturen der Eröffnungsbilanz, diese sind im Anhang gesondert aufgeführt.

Die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 wurde am 20.02.2012 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschlossen (Beschluss-Nr.B433-22/12) und am 19. Juli 2012 gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald § 19 rechtswirksam im Internet unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Die Freigabe der Software ab-data gemäß § 59 Abs.2 KV M-V erfolgte durch den Oberbürgermeister am 11. August 2015 rückwirkend zum 01. Januar 2012.

Der letzte Tagesabschluss erfolgte am 08.03.2021.

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „194 – SUB Ostseeviertel Parkseite“ zum 31.12.2012

I. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2012 des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) „194 – SUB Ostseeviertel Parkseite“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der § 17 Abs. 5 bis 7, § 32 Abs. 1 Nr. 5, § 34 Abs. 2, 3 und Abs. 5 bis 8, § 39 Abs. 2, § 42 Abs. 1, § 43 Abs. 1 bis 3, § 44 Abs. 3 und 4, § 45 Abs. 3 und 4, § 46 Abs. 2 und 3, § 47 Abs. 2 und § 48 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) vom 25.02.2008 einschließlich der Änderungen bis zum Stand 09.04.2020 erstellt.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind seit der Eröffnungsbilanz unverändert.

IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten beziehen sich auf die Werte aus der Eröffnungsbilanz.

Aktiva

A. 1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Betrieb einer Kommune dauerhaft – d.h. nicht nur für ein Jahr, sondern über einen längeren Zeitraum – für die Leistungserstellung zur Verfügung zu stehen.

A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Anlagevermögen der Städtebaulichen Sondervermögen sind die vom Sondervermögen an Dritte geleistete Zuwendungen als immaterielle Vermögensgegenstände zu erfassen, sofern die geleisteten Zuwendungen einer vereinbarten zeitlichen Zweckbindung gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V unterliegen.

A 1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind alle Ausleihungen an Grundstückseigentümer zu erfassen. Das sind alle vom Sondervermögen an andere Sondervermögen ausgereichten Mittel und auch an Dritte ausgereichte Darlehen.

Anlagevermögen ist im Städtebaulichen Sondervermögen 194 nicht vorhanden.

	EB 2012	31.12.2012
A. 1 – Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €

A. 2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

A. 2.1 Vorräte

A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen betreffen Maßnahmen an privat und öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte

Privat nutzbare Objekte sind im SSV 194 nicht bilanziert und auch in der Folge nicht zu betrachten, da es sich hier nicht um ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet handelt.

Öffentlich nutzbare Objekte

Die an öffentlich nutzbaren Objekten durchgeführten Maßnahmen wurden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten in Höhe von 124.002,01 € umfassen dabei sämtliche direkt zurechenbare Kosten, wobei die im Vorjahr gezahlten Verbindlichkeiten ab- und die neuen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind.

Erschließung - ZWN A4.6	2011	Zugang 2012
Wohnquartier A3 - WGG - 9467	1.898,89 €	27.381,29 €
Wohnquartier B2 - WGG - 2.BA-2.TBA - 9481	105.182,13 €	23.077,22 €
Wohnquartier A3 - WVG - 9466	0,00 €	3.128,65 €
Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	0,00 €	2.921,20 €
Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	0,00 €	<u>67.493,65 €</u>
		<u>124.002,01 €</u>

Die Maßnahme „Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg – 9459“ wurde nach Fertigstellung in 2012 dem Kernhaushalt übergeben.

Bei allen weiteren Maßnahmen handelte es sich nicht um Maßnahmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, sondern um Förderung von Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten, die nicht im Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald stehen. Diese Positionen wurden nach Fertigstellung ertragswirksam ausgebucht, aber nicht an den Kernhaushalt übergeben. Der Anteil für die Maßnahmen wurde unter den Vorräten - unfertige Leistungen und Erzeugnisse des Städtebaulichen Sondervermögens - öffentlich nutzbare Objekte um insgesamt 225.201,00 € auf 5.882,03 € - in Höhe der vorhandenen Verbindlichkeit - reduziert. Um die Ausgewogenheit zwischen Aktiva und Passiva zu gewährleisten, ist die Maßnahme weiterhin in Höhe der vorhandenen Verbindlichkeit unter den unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen zu bilanzieren. Nach Auflösung der Verbindlichkeit ist dieser Anteil der Position aufzulösen.

Zusammensetzung des Bilanzpostens unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen:

Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	Einzelsummen	Gesamtsummen
Saldovortrag aus 2011		107.081,02 €
Zugang - Straßen, Wege, Plätze		124.002,01 €
Fertiggestellte Maßnahmen		
Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 29.280,18 €	
Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	- 128.259,35 €	
Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 3.128,65 €	
Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 2.921,20 €	
Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	<u>- 61.611,62 €</u>	
		- 225.201,00 €
Saldo zum 31.12.2012		<u>5.882,03 €</u>

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.1 Vorräte	107.081,02 €	5.882,03 €
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
Privat nutzbare Objekte	0,00 €	0,00 €
Öffentlich nutzbare Objekte	107.081,02 €	5.882,03 €
A.2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leitungen und Waren	0,00 €	0,00 €
A.2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €

A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht erkennbar und somit nicht zu berücksichtigen.

A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In der Eröffnungsbilanz wurden Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 205.917,19 € bilanziert. Davon konnten in 2012 59.303,51 € beglichen werden. Eine Forderung gegen die Stadtwerke Greifswald GmbH über 146.613,68 € ist weiterhin offen.

In 2012 wurde eine neue Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 6.286,98 € eröffnet. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

Bis zum 31.12.2012 waren nachfolgende Zahlungseingänge auf dem Konto zu verzeichnen:

1. 1.826,64 € von der WGG – Eigenmittelrate für Öffentlichkeitsarbeit
 2. 1.826,64 € von der WGG – Eigenmittelrate für Öffentlichkeitsarbeit
 3. 2,46 € Zinsen für 10/2012 – 12/2012
- 3.655,74 €

Diese Beträge wurden ertragswirksam verbucht und werden nun unter den offenen Forderungen mit geführt.

A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

In den Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich sind enthalten:

1. 60.948,35 € gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Differenzausgleich Aktiva - Passiva
2. 28.538,63 € gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Eigenanteil RSI-Mittel
3. 76,17 € gegen das Finanzamt - Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag

Die Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert worden. Eine Wertberichtigung war nicht erforderlich.

Eine Forderung aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 13.033,15 € für den Vorteilsausgleich der Gesamtmaßnahme wurde in 2012 beglichen.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	308.513,49 €	246.119,55 €
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00 €	0,00 €
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.917,19 €	156.556,40 €
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €
A. 2.2.6 – Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	102.596,30 €	89.563,15 €

A. 2.4. Liquide Mittel

Die Summe der liquiden Mittel entspricht dem Bestand, der in der Zwischenabrechnung 2012 als Stand des Sondervermögens zum 28.12.2012 ausgewiesen ist. Dieser beträgt zum Bilanzstichtag 316.051,89 €. Die liquiden Mittel werden durch Kontoauszug zum 31.12.2012 nachgewiesen. Sie wurden zum Nominalwert angesetzt.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.4 – Kassenbestand	86.699,39 €	316.051,89 €

Die Bilanzsumme im Aktiva beträgt 568.043,47 €.

Passiva

P. 1 Eigenkapital

P. 1.1. Kapitalrücklage

Der Wert des Eigenkapitals entspricht in den Städtebaulichen Sondervermögen dem Einbringungswert der noch nicht verwerteten privat nutzbaren Objekte. Da im vorliegenden Fall keine Grundstücke in das Sondervermögen eingebracht wurden, wird das Eigenkapital mit 0,00 € angesetzt.

	EB 2012	31.12.2012
P. 1 – Eigenkapital	0,00 €	0,00 €

P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Am Bilanzstichtag wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

	EB 2012	31.12.2012
P.1.4 – Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €

P. 2 Sonderposten

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des Anlagevermögens, welches sich aus den Zuwendungen, Finanzanlagen und Darlehen errechnet, zuzüglich der sich aus den Posten ergebenden offenen Forderungen.

Da in diesem Städtebaulichen Sondervermögen kein Anlagevermögen vorhanden ist, beträgt der Sonderposten 0,00 €.

	EB 2012	31.12.2012
P.2.1 – Sonderposten zum Anlage- vermögen	0,00 €	0,00 €

P. 2.4 Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten enthalten Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde für Maßnahmen an privat nutzbaren Objekten und von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte:

Privat nutzbare Objekte sind im SSV 194 nicht bilanziert und somit auch kein Sonderposten hierfür zu bilden, da es sich hier nicht um ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet handelt.

Öffentlich nutzbare Objekte

Der Wert der Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten entspricht dem im Umlaufvermögen ausgewiesenen Wert der Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten, abzüglich der vorhandenen Verbindlichkeiten.

Die Fortschreibung des Sonderpostens für die weiteren öffentlich nutzbaren Objekte auf Bund, Land und Gemeinde erfolgt entsprechend dem Finanzierungsverhältnis zwischen Bund, Land und Gemeinde. Es ergibt sich aus den bis 31.12.2012 tatsächlich eingegangenen Zuwendungen unter Berücksichtigung der Fördersätze.

Bund:	28,95 %
Land:	39,52 %
Gemeinde:	31,53 %

Der Gemeindeanteil wird nicht unter dem Sonstigen Sonderposten, sondern unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich unter P.4.10 dargestellt.

Bei der Berechnung der Sonderposten ist zu berücksichtigen, dass die Verbindlichkeiten aus Vorjahren den Sonderposten zugerechnet wurden und neue Verbindlichkeiten in den Sonderposten nicht berücksichtigt werden dürfen. Zusätzliche Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten verbleiben bei dem Anteil der Gemeinde.

Um die Trennung zwischen den Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte und der Differenz zwischen Aktiva und Passiva zum Ausgleich der Bilanzpositionen vornehmen zu können, wurden in 2012 bei den Sonstigen Sonderposten jeweils für Bund, Land und Gemeinde ein Sachkonto „Anzahlung auf sonstige Sonderposten“ angelegt.

Die Entwicklung der sonstigen Sonderposten stellt sich wie folgt dar:

Sonderposten Bund EB:	30.850,04 €
Differenz Akt./Pass. EB	<u>0,00 €</u>
EB 2012	30.850,04 €

Sonstiger Sonderposten Bund:

Abgang für Anzahlung auf sonstige Sonderposten Bund:	0,00 €
Zugang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	7.926,88 €
Zugang Wohnquartier B2 - WGG - 2.BA-2.TBA - 9481	6.680,86 €
Zugang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	905,75 €
Zugang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	845,69 €
Zugang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	17.836,57 €
Abgang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 8.473,95 €
Abgang Wohnquartier B2 - WGG - 2.BA-2.TBA - 9481	- 36.983,83 €
Abgang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 905,75 €
Abgang Wohnquartier A3 - Wolnikowski - 9472	- 845,69 €
Abgang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	- 17.836,57 €
Bilanz 2012:	0,00 €

Sachkonto Anzahlung auf sonstige Sonderposten Bund:

Zugang von Sonderposten Bund:	0,00 €
Zugang vom Dummy Bund:	113.000,00 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 7.926,88 €
Abgang für Zugang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	- 6.680,86 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 905,75 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 845,69 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - UHGW - Kooser Weg - 9459	- 17.836,57 €
Abgang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012:	- 22.038,13 € - 3.828,14 € 1.058,34 €
Abgang für Korrektur EB - Verbindlichkeit 32381 im Finanzierungsverhältnis der EB = 28,81% von 15.000,00 €	- 4.321,50 €
Bilanz 2012:	49.674,82 €
Gesamt:	49.674,82 €

Sonderposten Land EB:	42.532,58 €
Differenz Akt./Pass. EB	<u>0,00 €</u>
EB 2012	42.532,58 €

Sonstiger Sonderposten Land:

Abgang für Abgang für Anzahlung auf sonstige Sonderposten:	0,00 €
Zugang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	10.821,09 €
Zugang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	9.120,12 €
Zugang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	1.236,44 €
Zugang Wohnquartier A3 - Wolnikowski - 9472	1.154,46 €
Zugang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	24.348,91 €
Abgang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 11.575,33 €
Abgang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	- 50.898,46 €
Abgang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 1.236,44 €
Abgang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 1.154,46 €
Abgang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	- 24.348,91 €
Bilanz 2012:	0,00 €

Sachkonto Anzahlung auf sonstige Sonderposten Land:

Zugang von Sonderposten Land:	0,00 €
Zugang vom Dummy Land:	113.000,00 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 10.821,09 €
Abgang für Zugang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	- 9.120,12 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 1.236,44 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 1.154,46 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	- 24.348,91 €
Abgang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012:	- 30.084,51 €
	- 5.225,84 €
	1.444,75 €
Abgang für Korrektur EB - Verbindlichkeit 32381 im Finanzierungsverhältnis der EB = 39,72% von 15.000,00 €	- 5.958,00 €

Bilanz 2012:	26.495,38 €
Gesamt:	26.495,38 €

Sachkonto für Anzahlung auf sonstige Sonderposten Gemeinde:

Zugang von Verbindlichkeiten für öffentlich nutzbare Objekte:	0,00 €
Zugang vom Dummy Gemeinde:	113.000,00 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 8.633,32 €
Abgang für Zugang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	- 7.276,24 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 986,46 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 921,05 €
Abgang für Zugang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	- 19.426,14 €
Abgang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012:	- 24.002,14 € - 4.169,30 € 1,152,65 €
Abgang für Rückerstattung nicht förderfähiger Kosten an den Kern- haushalt für die Umgestaltung Innenhof Riemser Weg - 9403	- 1.196,79 €
Abgang für Korrektur EB - Verbindlichkeit 32381 im Finanzierungsverhältnis der EB = 31,47% von 15.000,00 €	- 4.720,50 €

Bilanz 2012:	42.820,71 €
Gesamt:	42.820,71 €

	EB 2012	31.12.2012
P.2.4 - Sonstige Sonderposten	73.382,62 €	118.990,91 €

P. 3 Rückstellungen

Vom Grundsatz werden über die Städtebaulichen Sondervermögen die Vorhaben realisiert, die mit dem jeweils zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt worden sind und der Einsatz von Städtebaufördermitteln beschieden wurde. Entsprechend den jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern, den jährlichen Zuwendungsbescheiden und den Städtebauförderrichtlinien M-V sind die Mittel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zweckgerecht zu verausgaben und auch gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen. Diese Frist beträgt max. 1 Jahr nach der Abnahme der Innutzunahme der fertig

gestellten baulichen Anlage. In dieser Frist sind alle tatsächlich erbrachten und bezahlten Leistungen abzurechnen.

Rückstellungen sind für strittige, eventuell noch zu zahlende, Beträge zu bilden, deren Zahlungsziel nicht feststeht, da diese meistens im Rahmen von gerichtlichen Auseinandersetzungen ermittelt werden. Nach Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte werden diese in den Kernhaushalt übergeben und der Sonderposten dazu wird im Sondervermögen aufgelöst.

Weiter Auszahlungen für diese Maßnahmen können nach der Abrechnung nur noch aus dem Kernhaushalt geleistet werden, wo auch die Rückstellungen gebildet werden müssen.

P. 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rechnungsbetrag angesetzt. Die genaue Entwicklung der Verbindlichkeiten ist der „Verbindlichkeitenübersicht“ in der Anlage zu entnehmen.

P. 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Es handelte sich bei der Kreditaufnahme um einen vom Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ - ausgereichten Kredit im Rahmen der Mittelumverteilung.

Die Verbindlichkeit wurde in der Eröffnungsbilanz als Kredit vom Sondervermögen mit Sonderrechnung zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit dargestellt. Kassenkredite sind zur Liquiditätssicherung bestimmt und stehen nicht zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Genau das soll aber hier erreicht werden. Wenn in einem Sondervermögen eine fristgerechte Mittelinanspruchnahme nicht möglich ist, können diese Mittel durch das Ministerium an andere Sondervermögen, die einen höheren Bedarf an Kassenmittel haben, umverteilt werden. Die Mittel werden in den Folgejahren dem ursprünglichen Sondervermögen wieder zugeführt.

Mit diesem Hintergrund hat eine Mittelumverteilung nicht den Charakter eines Kassenkredites sondern den eines Investitionskredites von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen. Es erfolgte eine Korrektur des Bilanzkontos in der Eröffnungsbilanz.

Der Kredit in Höhe von 369.200,00 € wurde in 2012 zum Soll gestellt. Damit ist die Verbindlichkeit hier erloschen.

In 2012 erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz durch Einbuchung einer aus den Vorjahren resultierenden Verbindlichkeit gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung.

Die Korrektur wurde erforderlich, da in dem ursprünglich als Grundlage für die Darstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung dienenden Antrag auf dauerhafte Mittelumverteilung in den einzelnen Sondervermögen an das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung vom 10.02.2011 die Restsumme einer Verbindlichkeit übersehen wurde.

Es wurde auf Seite 3 „die dauerhaft Umschichtung von Finanzhilfen in Höhe von 747.500,00 € (davon 450.000,00 Euro aus den Zuwendungen 2004 und 312.500 Euro aus den Zuwendungen 2005)“ beantragt. Dieser Antrag wurde am 08.03.2011 vom Ministerium genehmigt.

Bei Betrachtung der Zahlen innerhalb der Klammern ist ersichtlich, dass die Zuwendungen aus 2004 und 2005 insgesamt 762.500,00 betragen. Da sich die Genehmigung auf die beantragten 747.500,00 Euro bezieht, bleibt eine Verbindlichkeit gegenüber dem Sondervermögen 193 „SUB - Schönwalde I“ in Höhe von 15.000,00 Euro bestehen.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.2 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	369.200,00 €	15.000,00 €

P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EB 2012	31.12.2012
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.012,88 €	64.862,56 €

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich handelt es sich um Kassenausgabereste.

Alle weiteren in der Eröffnungsbilanz 2012 bilanzierten Verbindlichkeiten in Höhe von 26.012,88 € konnten beglichen werden.

P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Hier werden der Gemeindeanteil der unter P.2.4 erläuterten Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte und die Verbindlichkeit gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung dargestellt.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten für öffentlich nutzbare Objekte EB:	33.698,40 €
Differenz Akt./Pass. EB	0,00 €
EB 2012	33.698,40 €

Verbindlichkeiten für öffentlich nutzbare Objekte:

Abgang für USK:	0,00 €
Zugang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	8.633,32 €
Zugang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	7.276,24 €
Zugang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	986,46 €
Zugang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	921,05 €
Zugang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	19.426,14 €
Abgang Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 9.230,90 €

Abgang Wohnquartier B2 - 2.BA-2.TBA - 9481	- 40.377,06 €
Abgang Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 986,46 €
Abgang Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 921,05 €
Abgang Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	- 19.426,14 €
Bilanz 2012:	0,00 €

Neben den oben dargestellten Verbindlichkeiten ist eine weitere Verbindlichkeit über 369.200,00 € in 2012 hinzugekommen. Es handelte sich hier um die neu entstandene Verbindlichkeit für die zwar zum Soll gestellten aber noch nicht zahlungswirksam gewordene Verbindlichkeit gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung. (siehe P 4.2).

Die Buchung direkt auf Verbindlichkeiten musste vorgenommen werden, um die in der Eröffnungsbilanz dargestellten Verbindlichkeiten in der Bilanz 2012 korrekt darzustellen.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	33.698,40 €	369.200,00 €

Die Bilanzsumme im Passiva beträgt 568.043,47 €.

V. Angaben zur Ergebnisrechnung

ER. Nr. 10 Summe der Erträge

Die Summe der Erträge setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Die Abweichung beläuft sich bei einem Planansatz von 358.769,00 € auf -273.076,68 €.

Diese Position beinhaltet den Ausgleich der Ergebnisrechnung durch Zugang aus dem sonstigen Sonderposten im Finanzierungsverhältnis

Bund:	28,95 %
Land:	39,52 %
Gemeinde:	31,53 %

in Höhe von insgesamt 85.692,32 €.

Die Höhe der Erträge ist abhängig vom Jahresergebnis und somit nicht unmittelbar beeinflussbar.

06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es wurde bei einem Planansatz von 0,00 € ein Ertrag von 2.380,00 € erzielt.

08 – Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Es wurde bei einem Planansatz von 13.100,00 € ein Ertrag von 104,69 € erzielt.

09 – Sonstige laufende Erträge

Es wurde bei einem Planansatz von 80.000,01 € ein Ertrag von 124.002,01 € erzielt.

Bei den sonstigen Erträgen erfolgte die Planung 2012 auf fehlerbehafteten Sachkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Sachkonten.

Bestandserhöhung:

45152300	Planansatz 80.000,00 €	➡	45152200	Ergebnis 124.002,01 €
----------	------------------------	---	----------	-----------------------

Bestandsverminderung:

45158000	Planansatz - 93.311,00 €	➡	45153200	Ergebnis -225.201,00 €
----------	--------------------------	---	----------	------------------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund:

46613100	Planansatz 33.406,00 €	➡	46613220	Ergebnis 65.045,79 €
----------	------------------------	---	----------	----------------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land:

46613200	Planansatz 33.406,00 €	➡	46613230	Ergebnis 89.213,60 €
----------	------------------------	---	----------	----------------------

- Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Der Planansatz für die Erhöhung des Bestandes betrug in 2012 80.000,00 €. Hier stellen sich die Bestandserhöhungen aufgrund der investiven Aufwendungen für das SSV für laufende Maßnahmen dar. Je höher der investive Aufwand, desto höher ist der Ertrag für die Bestandserhöhungen.

Die Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen in Höhe von 124.002,01 € entspricht der Bestandserhöhung durch die Baumaßnahmen an den öffentlich nutzbaren Objekten.

Wohnquartier A3 - WGG - 9467	27.381,29 €
Wohnquartier B2 - WGG - 2.BA-2.TBA - 9481	23.077,22 €
Wohnquartier A3 - WVG - 9466	3.128,65 €
Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	2.921,20 €
Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	<u>67.493,65 €</u>
	124.002,01 €

- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Der Planansatz für die Bestandsverminderung betrug -93.311,00 €. Es handelt sich um einen Negativvertrag, durch den bei Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte das Umlaufvermögen reduziert wird. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt dann ertragswirksam, wodurch das Ergebnis neutralisiert wird.

Die Bestandsverminderung über -225.201,00 € resultiert aus der Fertigstellung der Baumaßnahmen für öffentlich nutzbare Objekte

Wohnquartier A3 - WGG - 9467	- 29.280,18 €
Wohnquartier B2 - WGG - 2.BA-2.TBA - 9481	- 128.259,35 €
Wohnquartier A3 - WVG - 9466	- 3.128,65 €
Wohnquartier A3 - [REDACTED] - 9472	- 2.921,20 €
Wohnquartier A3 - UHGW - Parkplatz Kooser Weg - 9459	<u>- 61.611,62 €</u>
	225.201,00 €

Die sonstigen laufenden Erträge erhielt das Sondervermögen aus der Auflösung der Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte in Höhe von insgesamt 225.201,00 €, anteilmäßig für Bund, Land und Gemeinde entsprechen dem oben genannten Finanzierungsanteil.

Im Verhältnis zum Planansatz 2012 wurden 236.335,24 € weniger Erträge aus Verwaltungstätigkeit erzielt. Das resultiert insbesondere daraus, dass die Planansätze der Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund, Land und Gemeinde um insgesamt 273.076,68 € unterschritten wurden, da der Ergebnishaushalt nicht in der Höhe wie ursprünglich geplant ausgeglichen werden musste.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
10 Summe der Erträge	452.170,00 €	215.834,76 €	-236.335,24 €

ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen

Die Summe der Aufwendungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2012 in Höhe von insgesamt 135.900,00 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde mit 79.883,30 € überschritten. Die Überschreitung basiert maßgeblich darauf, dass die Aufwendungen für das SSV für laufende und abgeschlossene Maßnahmen um 100.286,83 € überzogen wurden.

15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Es wurden keine Zuwendungen ausgereicht und der Planansatz in Höhe von 314.070,00 € damit nicht in Anspruch genommen.

18 – Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden die Planansätze in Höhe von insgesamt 2.200,00 € um 2.148,54 € unterschritten.

Insgesamt wurden die Aufwendungen im Jahr 2012 mit einem Ergebnis von 215.834,76 € um 236.335,24 € unterschritten. Das resultiert insbesondere daraus, dass der Planansatz für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den privaten Bereich nicht in Anspruch genommen wurde.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
19 Summe der Aufwendungen	452.170,00 €	215.834,76 €	-236.335,24 €

ER. Nr. 25 Jahresergebnis

Im Städtebaulichen Sondervermögen werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt. Daher ist das Jahresergebnis immer 0,00 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
25 Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €

VI. Angaben zur Finanzrechnung

FR. Nr. 10 Summe der laufenden Einzahlungen

Die Summe der laufenden Einzahlungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Die Abweichung beläuft sich bei einem Planansatz von 356.669,00 € auf -270.976,68 €.

Diese Position beinhaltet den finanziellen Ausgleich der Ergebnisrechnung durch Zugang aus dem sonstigen Sonderposten im Finanzierungsverhältnis

Bund: 28,95 %
Land: 39,52 %
Gemeinde: 31,53 %

in Höhe von insgesamt 85.692,32 €.

Die Höhe der Einzahlungen ist abhängig vom Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes und somit nicht unmittelbar beeinflussbar.

06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es wurde bei einem Planansatz von 0,00 € ein Einzahlung von 2.380,00 € erzielt.

07 – Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Es wurde bei einem Planansatz von 13.400,00 € eine Einzahlung von 13.137,84 € erzielt.

08 – Sonstige laufende Einzahlungen

Es wurden bei Planansätzen von 477.257,00 € Einzahlungen in Höhe 183.305,52 € erzielt.

Bei den sonstigen laufenden Einzahlungen erfolgte die Planung 2012 auf fehlerbehafteten Finanzkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Finanzkonten.

Bestandserhöhung:

65152300	Planansatz 80.000,00 €	→	65152200	Ergebnis 124.002,01 €
----------	------------------------	---	----------	-----------------------

Bestandsverminderung:

65158000	Planansatz - 93.311,00 €	→	65153200	Ergebnis -225.201,00 €
----------	--------------------------	---	----------	------------------------

Einzahlungen für erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte:

66751000	Planansatz 164.250,00 €	→	68143000	Ergebnis -33.698,40 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------------

Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten Bund und Land

66752000	Planansatz 66.812,00 €	→	66760000	Ergebnis 225.201,00 €
----------	------------------------	---	----------	-----------------------

Die Summe der laufenden Einzahlungen wurden im Verhältnis zum Planansatz um 562.810,32 € unterschritten. Das Ergebnis resultiert insbesondere daraus, dass die Planansätze der Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund, Land und Gemeinde um insgesamt 270.976,68 € unterschritten wurden, da der Ergebnishaushalt nicht in der Höhe wie ursprünglich geplant ausgeglichen werden musste.

Des Weiteren wurden geplante Einzahlungen unter den sonstigen laufenden Einzahlungen in Höhe von 230.767,00 € unterschritten. Hier handelt es sich um einen Planungsfehler, da die Mittel lediglich in der Finanzrechnung, aber nicht in der Ergebnisrechnung als Planansatz eingesetzt wurden.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
09 Summe der laufenden Einzahlungen	847.326,00 €	284.515,68 €	-562.810,32 €

FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen

Die Summe der laufenden Auszahlungen ergibt sich aus den folgenden Posten:

12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2012 in Höhe von insgesamt 135.900,00 € für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurde um 41.033,62 € überschritten. Die Überschreitung basiert maßgeblich darauf, dass die Auszahlungen für den Investitionsanteil an öffentlich nutzbaren Objekten und für abgeschlossene Maßnahmen höher ausgefallen sind, als im Planansatz vorgesehen.

14 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Hier wurden die geplanten Zuwendungen in Höhe von 314.070,00 € nicht ausgereicht und der Planansatz damit nicht in Anspruch genommen.

16 – Sonstige laufende Auszahlungen

Der Planansatz in Höhe von insgesamt 100,00 € wurde mit 51,46 € in Anspruch genommen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
17 Summe der laufenden Auszahlungen	450.070,00 €	176.985,08 €	-273.084,92 €

FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

19 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von - 6.692,00 € bei einer Einzahlung von 26.909,89 € um 33.601,89 € abgewichen.

Das resultiert insbesondere daraus, dass hier entgegen der Planung das Sachkonto 34431000 das ursprüngliche Finanzkonto 66751000 korrigiert wurde in 68143000. Weiterhin wurden die „Anzahlung auf Sonderposten“ für Bund, Land und Gemeinde neu angelegt und damit erfolgten weitere Umbuchungen der Bestände, die nun hier zu erkennen sind.

23 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von 93.311,00 € bei einer Einzahlung von 225.201,00 € um 131.890,00 € abgewichen.

Die Abweichung resultiert insbesondere aus der ungeplanten Fertigstellung von Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	86.619,00 €	225.110,89 €	165.491,89 €

FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

27 – Sonstige Investitionsauszahlungen

Der Planansatz in Höhe von 80.000,00 € wurde mit 124.002,01 € beansprucht. Die Abweichung beträgt 44.002,01 € und resultiert aus den Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten und der daraus resultierenden Bestandserhöhung.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionszuwendungen	80.000,00 €	124.002,01 €	44.002,01 €

FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Dieser Posten weist bei einem geplanten Finanzmittelüberschuss in Höhe von 403.875,00 € einen tatsächlichen Überschuss von 235.639,99 €. Das Ergebnis fällt somit um 168.235,52 € geringer aus, als in der Gesamtermächtigung 2012 vorgesehen, was insbesondere auf die fehlenden Einzahlungen aus Zuwendungen zurückzuführen ist.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
30 Finanzmittelüber- schuss / Finanzmittel- fehlbetrag	403.875,00 €	235.639,48 €	-168.235,52 €

FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es handelte sich bei der Kreditaufnahme um einen vom Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ - ausgereichten Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Der Kredit in Höhe von 369.200,00 € wurde in 2012 zum Soll gestellt. Zahlungswirksam ist er allerdings erst in 2013. Insoweit ist diese Position 0,00 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
34 Saldo der Kredite - Investitionen	-369.200,00 €	0,00 €	369.200,00 €

FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge

In 2012 wurde eine neue Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 6.286,98 € eröffnet. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
35 Saldo durchlau- fenden Gelder	0,00 €	- 6.286,98 €	- 6.286,98 €

FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2012 um 229.352,50 € erhöht und betragen nun übereinstimmend mit dem Zwischenverwendungsnachweis 2012 und dem Kontoauszug vom 28.12.2012 316.051,89 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite	34.675,00 €	229.352,50 €	194.677,50 €

VII. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnliche Verpflichtungen.

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3. Haushaltsermächtigungen

Es wurden keine Haushaltsermächtigungen nach § 15 GemHVO-Doppik aus dem Vorjahr übernommen und auch keine in das Folgejahr übertragen.

4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen keine Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben.

5. Sonstige wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge wurden nicht geschlossen.

6. Korrekturen der Eröffnungsbilanz

Nachfolgende Korrekturen zur Eröffnungsbilanz wurden vorgenommen:

Produkt	Sachkonto	USK	Summe	Inhalt
51103070	31983300	99996.00033	15.000,00 €	Verbindlichkeit gegen SSV 193 Begründung unter P.4.9
51103070	23982000	99996.00029	-4.321,50 €	Anzahlung auf sonstigen Sonderposten Bund
51103070	23983000	99996.00030	-5.958,00 €	Anzahlung auf sonstigen Sonderposten Land
51103070	23985000	99996.00031	-4720,50 €	Anzahlung auf sonstigen Sonderposten Gemeinde
-	32381000	99996.00003	-369.200,00 €	Verbindlichkeit aus Kassenkredit
51103070	31983300	99996.00033	369.200,00 €	Korrektur Bilanzkonto, da hier Investitionskredit (P.4.2)

Greifswald, **02.03.2022**

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen 2012

Handelsbilanzteil

Posten	Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				
		Stand zum 31.12.2011	Zugänge 2012	Abgänge 2012	Umbuchungen 2012	Stand zum 31.12.2012
In EUR						
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen					
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Posten	Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibung / Auflösungsbeträge	
	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2011	Zu-schreibungen 2012	Ab-schreibungen 2012	Umbuchungen 2012	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Ab-schreibungen zum 31.12.2012	Restbuchwerte am Ende 2012	Restbuchwerte am Ende 2011	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
In EUR												
1.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.9	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.9	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungsübersicht 2012

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum 31.12.2012			kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert		
		davon mit einer Restlaufzeit				zum 31.12.2012	zum 31.12.2011	
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				
In EUR								
		1	2	3	4	5	6	7
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen							
	darunter:							
	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	146.613,68	0,00	6.286,98	152.900,66	0,00	152.900,66	205.917,19
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:							
	darunter:							
		89.563,15	0,00	0,00	89.563,15	0,00	89.563,15	102.596,30
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand							
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	89.563,15	0,00	0,00	89.563,15	0,00	89.563,15	102.596,30
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236.176,83	0,00	6.286,98	242.463,81	0,00	242.463,81	308.513,49

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2012

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	369.200,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	369.200,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.862,56	0,00	0,00	64.862,56	26.012,88
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	369.200,00	0,00	0,00	369.200,00	33.698,40
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	369.200,00	0,00	0,00	369.200,00	33.698,40
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Summe der Verbindlichkeiten	434.062,56	15.000,00	0,00	449.062,56	428.911,28

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2012

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		2011	2012	2012	
		In EUR			
		1	2	3	4
01	Aufwandsermächtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	0,00	-452.170,00	-215.834,76	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-451.670,00	-215.834,76	0,00
Produkt:	9.9.9.99 Kostenträger nicht angelegt	0,00	-500,00	0,00	0,00
	Auszahlungsermächtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	laufende Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe laufenden Auszahlungen	0,00	-819.270,00	-183.272,06	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-819.270,00	-183.272,06	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-80.000,00	-124.002,01	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-80.000,00	-124.002,01	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	0,00	-899.270,00	-307.274,07	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-899.270,00	-307.274,07	0,00
	Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	86.619,00	252.110,89	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	86.619,00	252.110,89	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	genehmigte Festsetzung 2012	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		In EUR			
		1	2	3	4
	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des	Planungsdaten des	Planungsdaten des	Planungsdaten
		Haushaltsfolgejahre s	2. Haushaltsfolgejahre	3. Haushaltsfolgejahre	weiterer Haushaltsfolgejahre
			in €		
im Haushaltsjahr 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
im Haushaltsjahr 2012					
Rigaer Straße vor Quartier B2	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Quartier B2 3.BA	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
Helsinkiring (Bereich Lubminer Platz)	160.000,00	60.000,00	100.000,00	0,00	0,00
Vilmer Weg (Bereich Lubminer Platz)	200.000,00	0,00	75.000,00	125.000,00	0,00
Stadtspark 3.BA	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
Radwege Pappelallee	40.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00
Summe	740.000,00	400.000,00	195.000,00	145.000,00	0,00

Vorräte

Angaben zu den Vorräten des städtebaulichen Sondervermögens "194 - SUB - Ostseeufer-Parksaal" zum 31. Dezember 2012

Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten

	Objekt-Nr.	Vorjahr	Freiliegung	Kosten	Verbindlichkeiten	Forderungen	Einbehalt	Differenz	Abgang an KHH	Abgang ohne KHH	Gesamt
a	Straßen, Wege, Plätze 9459	0,00	0,00	67.493,65	5.882,03	0,00	0,00	0,00	61.611,62	0,00	67.493,65
b	Parkplätze, -häuser, Tiefgaragen -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c	Wallanlagen -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d	Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e	Einrichtungen in Trägerschaft Dritter 9467 9466 9472 9481	1.898,89 0,00 0,00 105.182,13	0,00 0,00 0,00 0,00	27.381,29 3.128,65 2.921,20 23.077,22	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	29.280,18 3.128,65 2.921,20 128.259,35	29.280,18 3.128,65 2.921,20 128.259,35
f	sonstige unfertige Leistungen -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Druckvermerk: Der Aufsatz ist urheberrechtlich geschützt durch die American Psychological Association oder einen ihrer angeschlossenen Verleger. Die Reproduktion dieses Dokuments ist ohne schriftliche Genehmigung der American Psychological Association oder eines ihrer angeschlossenen Verleger nicht zulässig. Dieser Aufsatz ist urheberrechtlich geschützt durch die American Psychological Association oder einen ihrer angeschlossenen Verleger. Die Reproduktion dieses Dokuments ist ohne schriftliche Genehmigung der American Psychological Association oder eines ihrer angeschlossenen Verleger nicht zulässig.

[illegible]

Grundstückverzeichnis des Städtebaulichen Sondervermögens - 194 - "Ostseeferienort Perkoelte - SUB - Stadumbau Ost" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 31.Dezember 2012

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung*		Größe	Kaufpreis		Nutzung		Zeitpunkt			Verkehrswert zum Zeitpunkt der Bereitstellung (beachte K 3.2.2 der StBAuFR)	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto + Datum	Eingang des Kaufpreises auf dem THK dem THK Ja/Nein++	Kaufvertrag für Veräußerung nach dem 01.01.2006 +++ Datum	Anrechnung als Eigenanteil nach D.4.1 Abs. 1 Satz 3 der StBAuFR +++	kumulierte Sanierungsauszahlungen des Sondervermögens x	Bilanzwert der eingebrachten Grundstücke zum Bilanzstichtag x	Bilanzwert der eingebrachten Grundstücke zum Bilanzstichtag x	Ab-schrei-bungen
Flur	Flurstück	Strasse	Hausnummer	Ankaufspreis Euro	Verkaufspreis Euro	WE Anzahl	GE Anzahl	Zugang++ Datum	Abgang+++ Datum	Bereitstellung Datum									
1																			

Zuwendungsübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - "Ostseevierteil Parkseite - Stadtumbau Ost" - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 31. Dezember 2012

lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Ursprünglicher Zuwendungs- betrag Euro	Zweckbindungs- dauer Jahren	kumulierte Abschreibung zu Beginn des Haushalts- jahres 2012 Euro	Abschreibung im Haushaltsjahr 2012 Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2013 Euro	kumulierte Abschreibung zum Ende des Haushalts- jahres 2012 Euro
1 -		0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr									
Nr.		laufende Ein- und Aus- zahlungen	Ein- und Aus- zahlungen aus Investitions- tätigkeit	durch- laufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe				
						in €			
						1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				86.699,39				
2 ²	- Kassenkredit zum 31.Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00				
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.Dezember des Haushaltsvorjahres	-46.955,37	133.654,76	0,00	86.699,39				
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00					
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.Dezember des Haushaltsvorjahres	-46.955,37	133.654,76	0,00	86.699,39				
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	107.530,60			107.530,60				
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		128.108,88		128.108,88				
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00				
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-6.286,98	-6.286,98				
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.Dezember des Haushaltsjahres	60.575,23	261.763,64	-6.286,98	316.051,89				
Kontrollrechnung:									
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				316.051,89				
12	- Kassenkredit zum 31.Dezember des Haushaltsjahres				0,00				
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.Dezember des Haushaltsjahres				316.051,89				